



Die Hilpoltsteiner Flecklasmänner und die Altneihäuser Feierwehrkapell'n brachten den Fasching in den Landtag.
Foto: privat

Narren schwangen Peitsche und Beine

Faschingsgesellschaften waren zu Besuch im Bayerischen Landtag in München

HILPOLTSTEIN – Über 400 NÄrrinnen und Narren haben am Samstag die Herrschaft im Bayerischen Landtag übernommen. Aus allen Regionen des Freistaats reisten 59 Gruppen und Vereine auf Einladung der SPD-Landtagsfraktion ins Maximilianeum nach München, um zu feiern, zu tanzen und ihr Brauchtum zu pflegen. Mit dabei waren auch die Hilpoltsteiner Flecklasmänner.

Sie wurden von der stellvertretenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Helga Schmitt-Bussinger vorgestellt und präsentierten stellvertretend für die weiteren acht mittelfränkischen Ver-

eine ihr Können. Schmitt-Bussinger, Sprecherin der mittelfränkischen SPD-Landtagsabgeordneten, freute sich in ihrer Rede so auch besonders, dass die Franken an diesem Tage die Mehrheit im Bayerischen Landtag stellten.

Tollitäten und Tanzgarden

Eine ganze Reihe von Tollitäten, Prinzenpaaren und Tanzgarden gaben auf der Bühne, die im ehrwürdigen Senatssaal errichtet worden war, einen Eindruck ihres karnevalistischen Könnens. Sie tanzten, schwangen Peitschen und Beine und begeisterten das närrische Publikum

mit ihren künstlerischen Darbietungen. Im Saal schunkelten und jubelten die Gäste in ihren fantasievollen Kostümen, historischen Uniformen und prächtigen Roben. Und sie labten sich an Faschingskräpfen, Wein und Bier.

Zum Abschluss und als Höhepunkt des närrischen Treibens im Maximilianeum trat die Altneihäuser Feierwehrkapell'n auf. Die Oberpfälzer Musiker scherzten über den Gastgeber SPD, der sonst „im bayerischen Parlament so gut wie keinen Frohsinn kennt“. Doch der Partei, ihr sei die „Kunst gegeben, allen Frust zu überleben“.

hiz